

Aktieninformation.
28. Mai 2002

Eckert & Ziegler

Akkumulieren

Tätigkeit:

Eckert & Ziegler (EZAG) ist ein Isotopenhersteller für verschiedene Anwendungen. Die Produkte des Unternehmens finden im industriellen und medizinischen Bereich Anwendung. Derzeit arbeiten 213 Personen bei dem Berliner Unternehmen.

Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr:

EZAG konnte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres seinen Umsatz um 12,8 % auf 8,1 Mio. € erhöhen. Das EBIT fiel im gleichen Zeitraum um 75,1 % auf 0,2 Mio. €. Das Periodenergebnis lag mit 0,1 Mio. € um 79,9 % unter dem Ergebnis des Vorjahresquartals. Die Ergebnismrückgänge erschrecken auf den ersten Blick, sind aber durch die Investitionen in die Biotechnologie (NEMOD) erklärlich und fallen sogar noch geringer aus als zunächst von uns erwartet. EZAG hat sich zu einer sehr konservativen Bilanzierung entschlossen, die deutlich über die an die NEMOD gezahlten Mittel hinausgeht.

Ausblick:

Der ursprüngliche Zeitplan für den Eintritt in klinische Prüfungen wird nicht eingehalten werden können. Der erste Produktkandidat soll erst Ende 2003/Anfang 2004 in die klinische Prüfung gehen. Das „traditionelle“ Geschäft der EZAG im Bereich Industrie erfährt zur Zeit durch die weltweit wachsenden Sicherheitsbedürfnisse einen gewissen Elan, auch wenn das erste Quartal im Geschäftsbe- reich Industrie etwas unter den Erwartungen blieb. Auch im Bereich Krebstherapie steht EZAG noch vor einem weitgehend unerschlossenen europäischen Markt. Darüber hinaus hat sich EZAG über die Akquisition von Vertriebsstellen des Distributors Alliant Medical Technologies in den US-amerikanischen Markt eingekauft und hat seit letzter Woche die FDA-Zulassung für die schwach radioaktiven Jodseeds zur Krebsbekämpfung.

Empfehlung:

Die Aktie der EZAG ist in den letzten Wochen stark unter Druck geraten. Ein Beschluss der HV führte zudem zur Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,45 € je Aktie für 2001, was die Cash-Position des Unternehmens belasten wird. Wir erwarten in den nächsten Monaten erste Erfolgsmeldungen in Bezug auf eine mögliche Auslizenzierung der NEMOD-Technologien, was dem Titel deutlich Schub verleihen dürfte. Die Kritik, dass EZAG die Medikamentenentwicklung nicht alleine schultern könne, ist kaum nachvollziehbar, da keine vollständige Eigenentwicklung, sondern die Auslizenzierung spätestens nach Phase II geplant ist. Aus fundamentaler Sicht ist EZAG mittlerweile deutlich unterbewertet. Das negative Sentiment gegenüber der Aktie und die noch fehlenden Kooperationsmeldungen aus dem Biotechnologiebereich begrenzen jedoch zunächst die Kursphantasie. Wir halten vor diesem Gesamthintergrund unsere Empfehlung aufrecht, die Aktie der EZAG zu akkumulieren.

Dr. Alexander Burger



Unternehmenszahlen (USGAAP)	2001	2002e	2003e
Umsatz (Mio. €)	32,8	36,9	44,3
EBITDA (Mio. €)	12,7	5,6	7,1
EBIT (Mio. €)	5,1	1,7	2,4
Jahresergebnis (Mio. €)	3,2	1,0	1,5
Operativer Cashflow (Mio. €)	10,6	3,3	6,1

Aktienspezifische Daten	2001	2002e	2003e
Gewinn je Aktie (€)	1,00	0,31	0,45
KGV (aktueller Kurs: 7,50 €)	7,5	24,2	16,7
Dividende (€)	0,45	-	-
Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV)	0,7	0,7	0,6
Marktkapitalisierung	24,4 Mio. €		
Aktienkalender	Q2 2002	13. August 2002	

- Stenogramm** WKN 565 970
- + Weltweit bekannter und etablierter Isotopenspezialist
 - + Hohe Marktanteile
 - + First Mover im Bereich Brachytherapie in Europa
 - + Eigener „Foothold“ in den USA
 - + Profitables Unternehmen
 - Wenig Erfahrung bei der Medikamentenentwicklung
 - Starke Konkurrenten
 - Erhöhte Forschungsaufwendungen belasten das Ergebnis

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten.

Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater